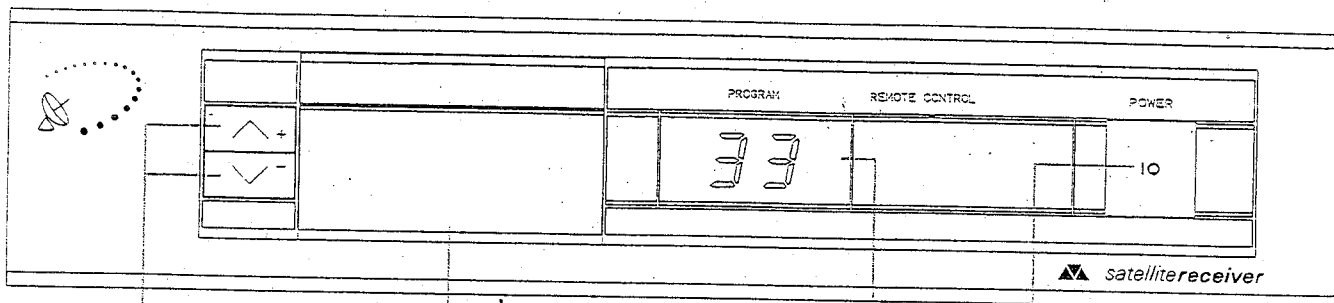


Satelliten-TV-Receiver

CSR 1000 B

Récepteur Satellite
Receptor de TV por satélite



Programmwahl
 ▲ + Progr. aufwärts
 ▼ - Progr. abwärts

Hinter dieser Klappe befinden sich die Tasten zum Programmieren des Gerätes.

Anzeige

Netzschalter

Ⓓ Seite 2 - 4 und 6 - 9

Programme selection
 ▲ + Progr. forwards
 ▼ - Progr. reverse

The buttons for programming the receiver are located behind this flap.

Display

Mains switch

ⒼⒷ Page 2 - 4 and 10 - 13

Sélection du programme
 ▲ + en amont
 ▼ - en aval

Ouvrir ce volet pour accéder aux touches pour la programmation de l'appareil

Afficheur

Touche secteur

Ⓕ Page 2 - 4 et 14 - 17

Scelta del programma
 ▲ + in senso progressivo
 ▼ - in senso regressivo

Dietro questo sportello si trovano gli tasti per la programmazione dell'apparecchio.

Indicazione

Interruttore di rete

Ⓘ Pagina 3 - 5 e 18 - 21

Programvalg
 ▲ + Prog. op
 ▼ - Prog. ned

Under klappen er apparatets taster til programmeringen anbragt.

Display

Netafbryder

ⒹⓀ Siden 3 - 5 og 22 - 25

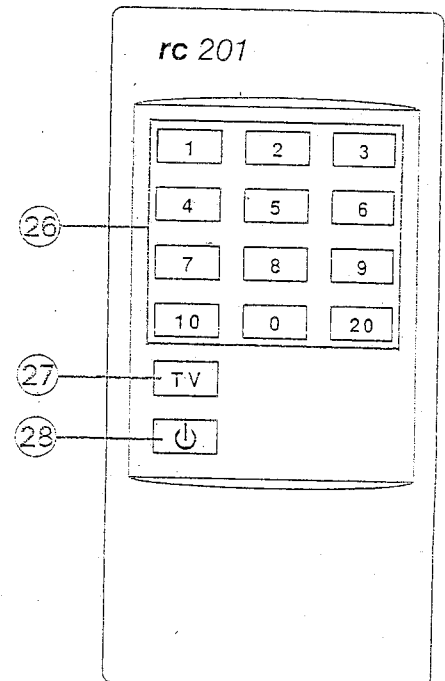
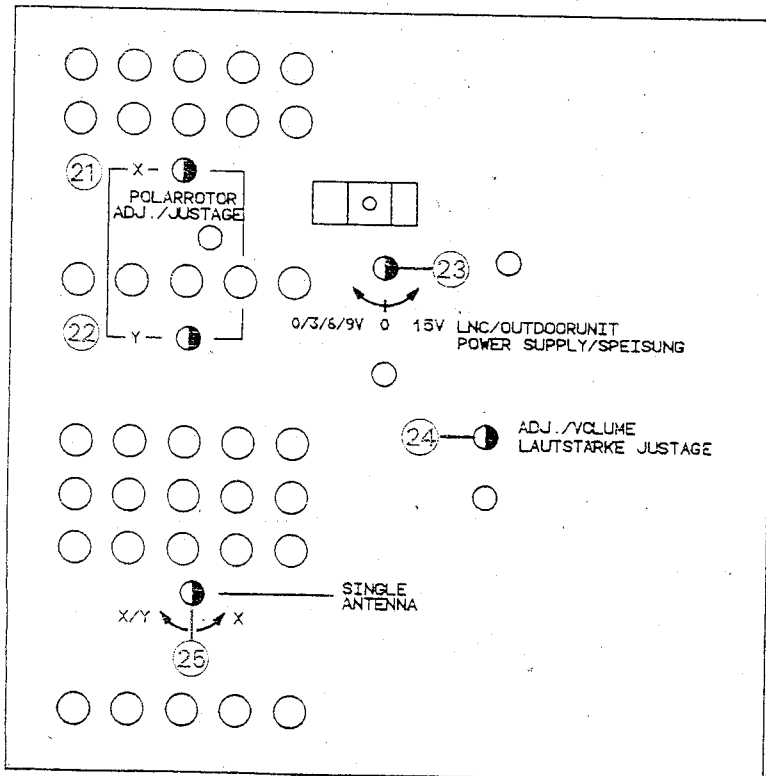
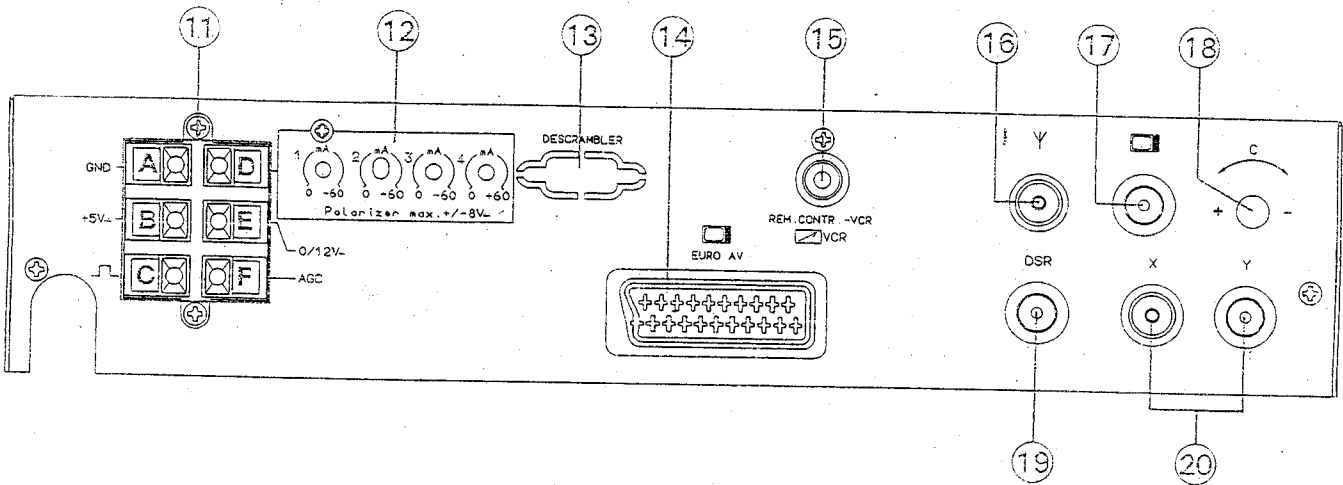
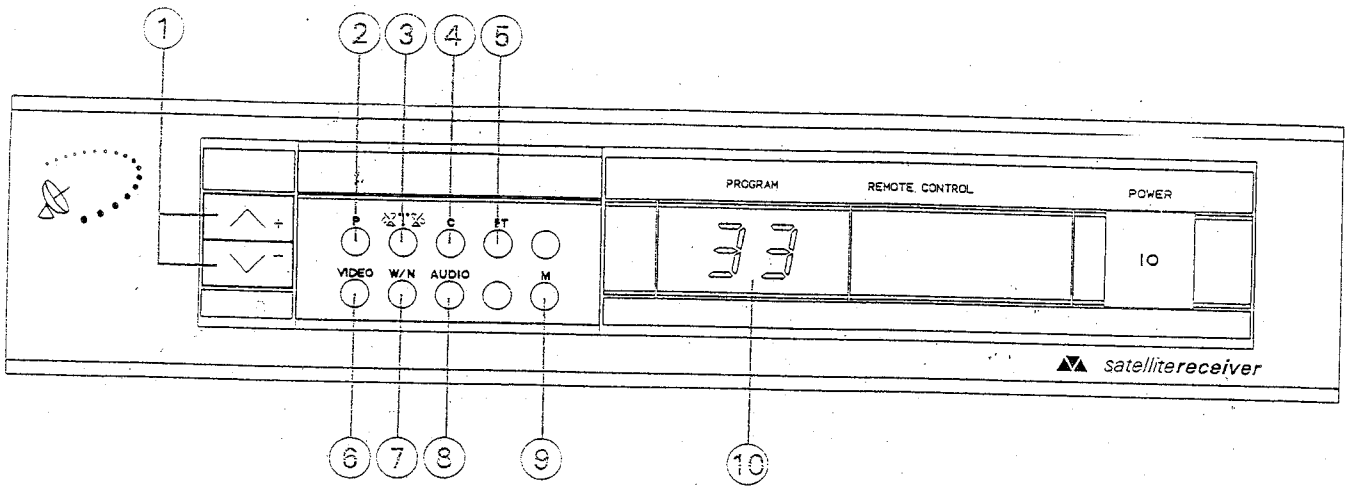
Selección de programas
 ▲ + Avance de progr.
 ▼ - Retroceso de progr.

Detrás de esta tapa se encuentran los teclas para la programación del aparato.

Indicación

Interruptor de red

Ⓔ Página 3 - 5 y 26 - 29



PROGRAMMIERANLEITUNG

Für den Fachhändler, den Antennen-Monteur und den technisch Interessierten

Der Receiver wurde werkseitig bereits auf folgende Satelliten vorprogrammiert:



Kopernikus	(23,5° Ost)
ECS 1 F4	(13° Ost)
ECS 1 F5	(10° Ost)
ASTRA	(19,2° Ost)
INTELSAT V-F11	(27,5° West)
Telecom 1C	(5° West)

Diese Programm-Reihenfolge ist willkürlich gewählt. Sie läßt sich jederzeit ändern und ergänzen (siehe Sendertabelle Seite 4).

- Hinter der Klappe an der Frontblende finden Sie die Vorwahltasten ②...⑧. Mit diesen bestimmen Sie, welche Funktion eingestellt bzw. verändert werden soll.
- Mit einer der beiden Stelltasten ① ändern Sie die Einstellung.
- Durch Drücken der Taste M ⑨ (Memory) werden die Änderungen abgespeichert.

Receiver mit Netztaaste **IO** einschalten. Dabei schalten manche Fernsehgeräte automatisch auf »AV«, andernfalls schalten Sie bitte mit Hand- oder Fernbedienung Ihr Fernsehgerät in Stellung »AV«.


① Stelltasten für Programm und Funktionswahl

 + = aufwärts
 - = abwärts

Zum Umprogrammieren den zu ändernden – oder einen freien Programmplatz wählen. Bei längerem Drücken dieser Taste erfolgt schnelle Fortschaltung, diese kann durch gleichzeitige Betätigung irgendeiner Taste der Fernseh-Fernbedienung weiter beschleunigt werden.

Vorwahltasten

② P = Programmplätze _____

③  = Wahl des Tunereingangs

X oder Y ② danach mit Stelltaste ① entsprechenden Tunereingang wählen

Tunereingang X	}	Klemme A-E	_____
Tunereingang Y		0 Volt ①	_____
Tunereingang X	}	Klemme A-E	_____
Tunereingang Y		12 Volt ①	_____

④ C = Kanalwahl

Mit Stelltasten ① Kanal mit der besten Bildwiedergabe suchen _____

⑤ FT = Feinabstimmung

Die Bildwiedergabe läßt sich evtl. mit den Tasten ① weiter optimieren. Der beste Wert liegt zwischen schwarzen und weißen Spikes. _____ positiv = _____ negativ = _____

⑥ VIDEO = Frequenzhub

Die frequenzmodulierten Satellitensignale werden mit unterschiedlichem Hub gesendet. Mit der Taste ① wird der Wert des Videoausgangssignals auf 1 V_{ss} eingestellt. _____ 25 MHz Hub = _____ 16 MHz Hub = _____

oder Sie stellen nach eigenem Empfinden das optimale Bild ein.

⑦ W/N = ZF-Bandbreite

Bei sehr schwachem Antennensignal oder auch zum Ausblenden von evtl. Störsignalen kann mit Taste ① die ZF-Bandbreite umgeschaltet und der Bildeindruck möglicherweise verbessert werden.

breit = Bandbreite 24 MHz = W (WIDE) _____
schmal = Bandbreite 16 MHz = N (NARROW) _____

Wichtig: Nach Bandbreitenwechsel Feinabstimmung ⑤ wiederholen.

⑧ AUDIO = Tonträgerwahl

Dieser Receiver ist zum Empfang des Fernsehbegleittones in Mono vorgesehen.

Diese Taste so oft drücken, bis der entsprechende Tonträger gefunden ist.

Haupttonträger 6,5...6,65 MHz, Deemphasis 62 µ sec. _____

Haupttonträger 6,5...6,65 MHz, Deemphasis J17 _____

Haupttonträger 5,8 MHz, Deemphasis J17 _____

Die Tasten ① sind hierbei bedeutungslos.

⑨ M = Memory, Abspeichern aller Einstellungen.

Der Receiver quittiert das erfolgreiche Abspeichern durch Zurückschalten auf den Programmplatz _____

⑩ = Anzeigefeld

Anzeige:



»1«...»49«

»10« }
 »10« } Dezimalpunkt
 »20« } 0 = mittelhell
 »20« } 1 = hell

»000«...»990«

»00«...»31«
 »00«...»302«

»10« bzw. »-10«
 »20« bzw. »-20«
(Das Minuszeichen ist bedeutungslos)

»10«
 »20«
 »30«

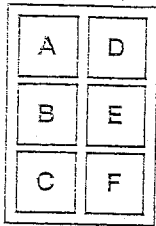
»1«...»49«

PROGRAMMIERANLEITUNG

Für den Fachhändler, den Antennen-Monteur und den technisch Interessierten

Anschlüsse und Einstell-Elemente an der Rückseite

11 Anschlußklemmen für:



- A, B, C Polarrotor-Ansteuerung (motorischer Polarizer)
- A, D Faraday Rotator (magnetischer Polarizer)
- A, E Schaltspannung 0/12 V max. 200 mA für verschiedene Schaltzwecke.
Z. B. Umschaltung einer Dual Band LNC, siehe Tabelle unten.
- A, F AGC-Spannung. Zum exakten Justieren der Parabol-Antenne
(z. B. Digitalvoltmeter, Meßbereich ca. 2 V).

12 Einstellregler zur Ansteuerung magnetischer Polarizer

Da die Antennensysteme mit magnetischem Polarizer, vor allem für den Empfang des Satelliten Kopernikus, sehr unterschiedlich sind, kann hier keine allgemeingültige Einstelltabelle erstellt werden. Die Potentiometerzuordnung für magnetische und motorische Polarizer finden Sie in nachfolgender Tabelle.

Wahl des Tunereingangs ③	magnetischer Polarizer				motorischer Polarizer			Dual-Band LNC ⑪ A-E
	Antennenschalter (Boden), Stellung ⑫: x/y				Ant. Schalter (Boden), Stellung ⑫: x			
Anzeige ⑩	Tunereingang ⑫	Potent. (Regler) ⑬	Strom ⑪ A-D	Frequenz-Bereich	Tunereingang ⑫	Regler (Boden)	Frequenz-Bereich	
1c	x	1	0... - 60 mA	I	x	x ⑭	I	0V
2c	x	2	0... + 60 mA	I	x	x ⑭	II	12V
1e	y	3	0... - 60 mA	II	x	y ⑮	I	0V
2e	y	4	0... + 60 mA	II	x	y ⑮	II	12V
Beispiel für 2 LNC's (11/12.5 GHz), Hohlleiterpolarisationsweiche und magnetischer Polarizer					Beispiel für umschaltbare LNC's (11/12.5 GHz) und motorischer Polarizer			

13 Nachrüstmöglichkeit für Descrambler PAL CRYPT-Nachrüstsatz

14 Euro-AV-Buchse, zum Anschließen eines Fernsehgerätes mit Euro-AV-Buchse.

15 VCR-Fernbedienung

Wenn Sie einen GRUNDIG Videorecorder VS 540 oder einen der Serie 600 anschließen, kann der Recorder den Receiver auf beliebige Satelliten-Programme zu vorprogrammierten Aufnahmen umschalten.

16 UHF/VHF-Antennen-Eingang (Zum Durchschleifen der terrestrischen Programme)

17 UHF/VHF-Antennen-Ausgang. Für Fernsehgeräte ohne Euro-AV-Buchse kann der jeweils angewählte Satellitenkanal über die Antennenbuchse des Fernsehgerätes (zwischen Kanal 24 und Kanal 40) empfangen werden. Das Antennensignal des Fernsehgerätes muß an den Buchsen ⑩ und ⑪ durchgeschleift werden.

18 Kanalwahl (K24...K40, Kanal 36 ist voreingestellt). Bei gestörtem Bild oder bereits belegtem Kanal kann mit Regler ⑫ auf einen anderen Kanal ausgewichen werden (Fernsehgerät nachstimmen).

19 DSR-Ausgang. Der Receiver ist zum Nachrüsten eines digitalen Rundfunkempfängers vorbereitet. Schnittstelle 480 MHz Ausgang. Die aufgesteckte Schutzkappe bitte erst beim Anschluß des Kabels entfernen.

20 Satellitenantennen-Eingänge »X« (horizontal) und »Y« (vertikal) (1. ZF: 950-1750 MHz) 75 Ω koaxial IEC (Buchse/Stecker).

PROGRAMMIERANLEITUNG

Für den Fachhändler, den Antennen-Monteur und den technisch Interessierten

Einstell-Elemente an der Unterseite

- ②1 (X) } Justieren der Polarotor-Steuerung (motorischer Polarotor/Polarizer)
 - Regler »X« ②1 auf mechanische Mitte stellen.
- ②2 (Y) }
 - Satellitensender mit horizontaler Polarisierung, z.B. RTL-Plus (ECS 1-F4), wählen.
 - Durch Verdrehen der LNC in der Parabolantenne maximale AGC-Spannung an Klemme ①1 A, F abstimmen.
 - Satellitensender mit vertikaler Polarisierung, z.B. SAT 1, wählen.
 - Mit Regler »Y« ②2 maximale AGC-Spannung abstimmen.
- ②3 Schalter für Betriebs- oder Signalspannung der Parabolantenne entsprechend den Symbolen einstellen. Die Antennenkabel führen dann wechselweise die Versorgungsspannung (15 V, max. 500 mA) für die Outdoor-Unit oder 0, 3, 6, 9 V für Schaltzwecke. In Stellung »0« wird keine Spannung an die Antenne geliefert.
- ②4 NF-Pegelregler des Sat-Receiver. Lautstärke ausgleichen zwischen Satelliten- und terrestrischen Fernsehprogrammen.
- ②5 Zwangsumschaltung auf Antenneneingang »X« bei **einem** Antennenkabel (Polarotor, Polarizer, Relais), oder »X/Y« bei **zwei** Antennenkabeln.

Fernbedienung

- ②6 Programmwahl-Tasten
 - Programmplätze 1...9 mit einer der Programmwahltasten 1 bis 9 anwählen. Anzeige ⑩: »1«...»9«.
 - Programmplätze 10...49 mit Programmwahltasten 10 oder 20 und mit einer der Tasten 0/1 bis 9 anwählen. Beispiel: Für Programmplatz 15 zuerst Taste 10, danach Taste 5 drücken. Anzeige ⑩: »15«.
- ②7 Bei verschiedenen Fernsehgeräten müssen Sie diese Taste drücken, wenn Sie während des Satellitenempfanges auch **terrestrische** Fernsehprogramme kontrollieren wollen. Gilt nur bei Anschluß über Euro-AV-Buchse ①4.
- ②8 Stand-by-Taste (Bereitschaftsstellung). Anzeige: »-«
Alle anderen Funktionen wie Fernseh- oder Videobetrieb bleiben erhalten.

Sie können den Receiver auch mit einem GRUNDIG Tele-Pilot (TP 650, TP 650 data, TP 660 oder TP 661) fernbedienen. Halten Sie die TP-Taste »SAT« bzw. »PERI« gedrückt und wählen Sie mit den TP-Programmwahl-tasten das gewünschte Satelliten-Programm.

PROGRAMMIERANLEITUNG

Für den Fachhändler, den Antennen-Monteur und den technisch Interessierten

Frequenztabelle

Dieser Receiver ist für den Empfang aller künftigen Satelliten-Programme in PAL-, SECAM, NTSC-Standard eingerichtet. Sollten Ihnen die Frequenzen neuer Satellitensender bekannt sein, dann können Sie aus folgender Tabelle den jeweils entsprechenden Kanal ermitteln:

Kanal MHz	Kanal MHz	Kanal MHz	Kanal MHz	Kanal MHz
C 00 = 954	C 20 = 1114	C 40 = 1274	C 60 = 1434	C 80 = 1594
01 = 962	21 = 1122	41 = 1282	61 = 1442	81 = 1602
02 = 970	22 = 1130	42 = 1290	62 = 1450	82 = 1610
03 = 978	23 = 1138	43 = 1298	63 = 1458	83 = 1618
04 = 986	24 = 1146	44 = 1306	64 = 1466	84 = 1626
05 = 994	25 = 1154	45 = 1314	65 = 1474	85 = 1634
06 = 1002	26 = 1162	46 = 1322	66 = 1482	86 = 1642
07 = 1010	27 = 1170	47 = 1330	67 = 1490	87 = 1650
08 = 1018	28 = 1178	48 = 1338	68 = 1498	88 = 1658
09 = 1026	29 = 1186	49 = 1346	69 = 1506	89 = 1666
10 = 1034	30 = 1194	50 = 1354	70 = 1514	<u>90 = 1674</u>
11 = 1042	31 = 1202	51 = 1362	71 = 1522	91 = 1682
12 = 1050	32 = 1210	52 = 1370	72 = 1530	92 = 1690
13 = 1058	33 = 1218	53 = 1378	73 = 1538	93 = 1698
14 = 1066	34 = 1226	54 = 1386	74 = 1546	94 = 1706
15 = 1074	35 = 1234	55 = 1394	75 = 1554	95 = 1714
16 = 1082	36 = 1242	56 = 1402	76 = 1562	96 = 1722
17 = 1090	37 = 1250	57 = 1410	77 = 1570	97 = 1730
18 = 1098	38 = 1258	58 = 1418	78 = 1578	98 = 1738
19 = 1106	39 = 1266	59 = 1426	79 = 1586	99 = 1746

Die Angabe der Frequenz entspricht der 1. ZF

Umrechnungsbeispiel:

RTL-plus (vom Kopernikus), Frequenz = 11.675 GHz


abzüglich LNC-Oszillatorfrequenz = -10.000 GHz


Ergebnis 1. ZF => 1.675 GHz

gewählter Kanal lt. Tabelle: **C 90**

Service-Hinweis für den Fachhandel

Das Netzkabel dieses Gerätes ist steckbar ausgeführt. Für Ersatzzwecke bestellen Sie bitte bei einer der Kundendienststellen je nach Gerätetyp.

Netzkabel mit Flachstecker  auf der Geräteseite = Bestell-Nr. 8290-991-003.

Netzkabel mit Rundstecker  auf der Geräteseite = Bestell-Nr. 8290-991-275.

Typenschild und Seriennummer finden Sie auf der Unterseite des Gerätes.

Im Gerät entsteht Wärme, sie muß entweichen können. Decken Sie deshalb die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht ab. Wärmestau beeinträchtigt die Lebensdauer des Gerätes und ist eine Gefahrenquelle. Bei Betrieb im Schrankfach müssen deshalb bestimmte Mindestabstände eingehalten werden.